

# PRESSEMITTEILUNG

16. Oktober 2020



## STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

### **TV-TIPP: Die OPUS KLASSIK Preisverleihung wird am Sonntag, dem 18. Oktober beim ZDF ausgestrahlt – mit Auszeichnungen u. a. für das Kinderopernhaus Berlin sowie unser Ensemblemitglied Elsa Dreisig**

Am 18. Oktober 2020 wird im Konzerthaus Berlin der Musikpreis OPUS KLASSIK verliehen. Präsentiert von Thomas Gottschalk und coronabedingt mit deutlich weniger Menschen im Publikum sowie auf der Bühne. Gleichzeitig setzt die OPUS KLASSIK-Verleihung ein Zeichen für eine lebendige Kultur in dieser Zeit. Am Sonntag um 22:15 Uhr wird die Preisverleihung beim ZDF im Fernsehen ausgestrahlt.

Bei der diesjährigen Verleihung des **OPUS KLASSIK** werden mit **Elsa Dreisig** und dem **Kinderopernhaus Berlin** auch ein Ensemblemitglied und ein Projekt der Staatsoper Unter den Linden ausgezeichnet. Elsa Dreisig erhält den Preis in der Kategorie »Nachwuchskünstlerin (Gesang)« für ihr Album »Morgen«. Dem Kinderopernhaus Berlin wird der Preis für Nachwuchsförderung verliehen. Das Kinderopernhaus ist seit der Spielzeit 18/19 neben dem Opernkinderorchester eines der Leuchtturmprojekte neu ausgerichteten Education-Programms der Staatsoper Unter den Linden. Das Kinderopernhaus begann 2010 in Lichtenberg und ist aufgrund der Förderung des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung inzwischen in sechs Berliner Bezirken aktiv. Dabei wird in enger Zusammenarbeit mit Musik- und Grundschulen sowie einem Jugendfreizeitzentrum Kindern in ihrem Kiez Musiktheater spielerisch vermittelt.

Zu den weiteren Preisträgern zählen außerdem u.a. Jakub Józef Orliński und Dorothee Oberlinger, die beide während der BAROCKTAGE im November an der Staatsoper Unter den Linden zu erleben sein werden. Die Staatsoper Unter den Linden gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern des OPUS-Preises 2020.

Die Staatsoper dankt insbesondere der Hilti Foundation für die großzügige Unterstützung als Hauptförderer der Jungen Staatsoper. Ein großes Dankeschön gilt ferner den Freunden und Förderern der Staatsoper und BMW.